

Maria Schnebli/Alberto Fabbri
Rechtshilfe in Strafsachen

Marco Gamma
Polizei

Sandra Husi-Stämpfli/Beat Rudin
Datenschutz

Alexander Ruch
Raumentwicklung

Anne-Christine Favre
Environnement

Peter Hettich/Stefan Rechsteiner
Energie

Regula Herrmann-Kummer
Öffentlicher Verkehr: Strassen-,
Schienen- und Schifffahrtsverkehr

Regula Dettling-Ott
Luftverkehr

Patrick Holtz
Telekommunikation

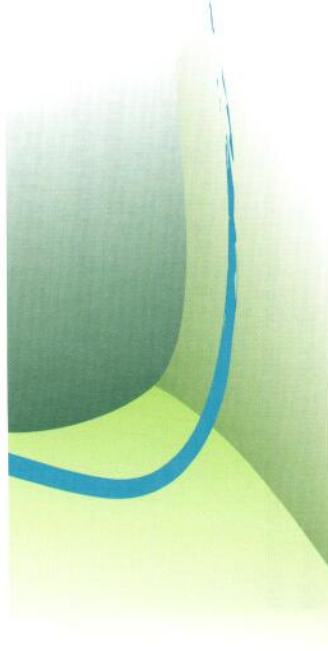
Rolf Metz
Tourismus

Sonja Eschbach/Theres Kohler
Landwirtschaft

Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Kerstin Odendahl / Benjamin Schindler / Hans Martin Tschudi (Hrsg.)

Band 8



Wissenschaft



DIKE

Dike Verlag AG, Zürich/St. Gallen

Bestellschein

Ex. Tschudi/Schindler/Ruch/Jakob/Friesecke (Hrsg.)

Die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Schweiz

(Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Band 8)

CHF 128.- (+Versandkosten) ISBN 978-3-03751-610-2

Name

Firma

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

E-Mail

Bestellungen bitte an:

Dike Verlag

Weinbergstrasse 41
8006 Zürich

Tel. 044 251 58 30

Fax 044 251 58 29

auslieferung@dike.ch

Hans Martin Tschudi / Benjamin Schindler / Alexander Ruch /
Eric Jakob / Manuel Friesecke (Hrsg.)

Die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Schweiz

Juristisches Handbuch zur Grenzüberschreitenden
Zusammenarbeit von Bund und Kantonen



Nomos



Hans Martin Tschudi / Benjamin Schindler / Alexander Ruch /
Eric Jakob / Manuel Friesecke (Hrsg.)

Die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Schweiz

Juristisches Handbuch zur Grenzüberschreitenden
Zusammenarbeit von Bund und Kantonen

2014. XL, 867 Seiten, gebunden, CHF 128.-, ISBN 978-3-03751-610-2
Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Band 8

Der Wohlstand einer Grenzregion hängt in hohem Mass von einer funktionierenden grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ab. Da die Schweiz aus 15 Grenzkantonen besteht, kommt dieser internationalen Kooperation seit jeher eine grosse Bedeutung zu. Als positive Beispiele seien die Ostschweizer Kantone, Genf und Waadt, Tessin, Jura und die beiden Basel erwähnt. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit betrifft alle Bereiche des menschlichen Zusammenlebens. Die Beziehungen über die Grenze sind von einer Intensität, die oft unterschätzt wird. Dabei geht es nicht nur um den persönlichen oder kulturellen Austausch, sondern auch um erhebliche wirtschaftliche Beziehungen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird oft als Mikrokosmos in einem vereinten Europa der 28 Länder angesehen. Hier wird Europa auf regionaler Stufe praktiziert. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bedingt für alle Partner das Erkennen einer win-win-Situation und ist in der heutigen Aussenpolitik nicht mehr wegzudenken. Die Kantone haben hier mannigfache Mitwirkungsrechte und können ihre Beziehungen zum Ausland relativ eigenständig ordnen. Aufgrund der Verfassungslage werden Grenzen nicht mehr als Hindernisse, sondern als Chancen mit einem klaren Mehrwert verstanden.

In der Region Basel hat die trinationale Kooperation im Jahre 1963 mit der Einsetzung der Regio Basiliensis begonnen. In der Zwischenzeit haben sich auf kommunaler, kantonaler bzw. regionaler Ebene verschiedene internationale Konferenzen und Institutionen gebildet, die zur positiven Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beitragen. Tatsache aber ist, dass wir es immer noch mit einer Vielfalt und Komplexität von staatlichen Systemen und Kooperationsformen zu tun haben. Das vorliegende Handbuch soll ein Grundlagenwerk sein zur transregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit des Bundes und der Kantone. Nebst der Darstellung der völker- und europarechtlichen Grundlagen werden die verfassungsrechtlichen Bestimmungen der fünf die Schweiz umgebenden Länder abgebildet. Da die grenzüberschreitende Kooperation sich mit konkreten Problemstellungen beschäftigt, werden auch alle wichtigen Einzelbereiche thematisiert wie Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Steuern, Bildung, Forschung und Innovation, Gesundheit,

Soziales, Justiz- und Rechtshilfe, Polizei, Datenschutz, Raumentwicklung, Umwelt, Energie, Strassen-, Schienen- und Schifffahrtsverkehr, Luftverkehr, Telekommunikation, Tourismus und Landwirtschaft.

Das Werk behandelt zum ersten Mal alle relevanten Bereiche der grenzüberschreitenden Kooperation. Als nützliches Nachschlagewerk für alle Praktiker gibt es einen Einblick in eine komplexe Materie und verschafft einen Überblick, welche Akteure sich in der Schweiz auf welcher Stufe mit grenzüberschreitenden Themen befassen. Zudem ist der Band ein sinnvolles Instrument, um sich im Dickicht der grenzüberschreitenden Normen orientieren zu können.

Inhaltsübersicht

Völker- und europarechtliche Grundlagen

Kerstin Odendahl

Die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Lichte des Völkerrechts

Valentin Zellweger/Othmar Bühler

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aus der Sicht des schweizerischen Staatsvertragsrechts

Astrid Epiney

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Lichte des Europarechts

Guillaume Lammers/Vincent Martenet

Les organismes européens de coopération transfrontalière

Manuel Friesecke

Foren der Zusammenarbeit in den Grensräumen der Schweiz

Verfassungsrechtliche Grundlagen

Giovanni Biaggini/Julia Haas

Verfassungsrechtliche Grundlagen der Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Schweiz

Matthias Niedobitek

Verfassungsrechtliche Grundlagen der Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Deutschland

Franz Merli

Verfassungsrechtliche Grundlagen der Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Österreich

Robert Hertzog

Les bases juridiques de la coopération transfrontalière entre collectivités territoriales en droit français

Fabrizio Vismara

Profilii costituzionali della cooperazione transfrontaliera nell'ordinamento Italiano

Peter Bussjäger

Verfassungsrechtliche Grundlagen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Liechtenstein

Einzelne Themenfelder der Zusammenarbeit im Überblick

Véronique Boillet

Le marché du travail

Matthias Oesch

Wirtschaft

Luzi Cavelti

Steuern

Roland Plattner-Steinmann

Bildung

Christoph Errass

Forschung und Innovation

Hardy Landolt

Gesundheit

Thomas Gächter/Stephanie Burch

Soziales

Bruno Lötscher-Steiger/Cordula Lötscher/

Annette Meyer López

Rechtshilfe in Zivilsachen